



Leinburg, 14. 3. 2023

Mit dem Board in die Nürnberger Straße

Gemeinde Leinburg hat den von der Jugend gewünschten Skatepark realisiert

Leinburg.- Ein Gelände oder einen Platz, wo man sich mit Boards oder Bikes austoben und Jumps und andere Kunststücke trainieren und ausprobieren kann - das stand ganz oben auf der Wunschliste als Ergebnis der Zukunftswerkstatt „jugendgerechte Kommune“. Vor drei Jahren hatte der Kreisjugendring zusammen mit der Gemeinde Leinburg diesen Workshop in Leinburg veranstaltet. Rund 50 Jugendliche waren damals der Einladung gefolgt.

Inzwischen ist ein Teil des Wunsches für die Leinburger Jugendlichen bereits in Erfüllung gegangen. Die Gemeinde hat vor kurzem einen Skatepark in der Nürnberger Straße 47, in der Nähe des Sportgeländes des TV Leinburg fertiggestellt.

Auf dem Parcours mit Quarterpipe, Up-Rail, Boxen und einer Pyramid Ramp können die Jugendlichen nun Jumps und andere Kunststücke mit ihren Boards üben und fahren. Die Kosten für die Anlage wurden zu 50 Prozent aus dem Regionalbudget des Amtes für ländliche Entwicklung finanziert. Leinburgs Erster Bürgermeister Thomas Krauß wünscht allen Jugendlichen im Namen der Gemeinde viel Spaß und stets unfallfreies Fahren im neuen Skatepark. Außerdem bittet er die Jugendlichen, stets entsprechend geeignete Schutzausrüstung zu tragen und sich an die Regeln, die an einem Schild am Eingang aufgeführt sind, zu halten. Geöffnet ist der Skatepark von 8 bis 20 Uhr.

Um die weiteren Wünsche der Leinburger Jugendlichen zu erfüllen, arbeitet die Gemeinde derzeit an einem Konzept für einen Bikepark, der ganz in der Nähe vom Skatepark entstehen soll.

Bildunterschrift:

Lennart und Simon waren mit die ersten, die den neuen Skatepark in der Nürnberger Straße ausprobieren und Leinburgs Erstem Bürgermeister Thomas Krauß zeigen konnten, welche Jumps hier möglich sind.

Foto: Christine Popp/Gemeinde Leinburg